

Leistung soll sich wieder lohnen

Förderpreise an der Fakultät für Wirtschaft und Recht verliehen – Auch Professoren ausgezeichnet

PZ-REDAKTEUR
OLAF LORCH

PFORZHEIM. Für herausragende Leistungen in der Fakultät für Wirtschaft und Recht sind die diesjährigen Förderpreise verliehen worden – nicht nur an Studenten, sondern auch an Professoren, die sich um die Lehre und Praxis verdient gemacht haben. Professor Frank Morelli hat sich nach Auffassung der Zentralen Studienkommission besonders um die Kontakte zwischen Hochschule und Wirtschaft gekümmert. Seine Kollegen Katja Rade und Ralph Schmitt verkörperten beispielhaft, wie Lehrende die Studenten zu Höchstleistungen motivieren könnten, so Dekan Professor Rudi Kurz, der die Feierstunde moderierte, die nicht von ungefähr unter dem Motto „Preiszeit“ firmierte. Kurz würdigte das Engagement der Firmen, die trotz der Krise Preise stifteten – was nicht unbedingt bedeutet, dass die Stifter jedes Jahr auf den Plan treten.

Studentin als „Brückenbauerin“

Laboratoire Biostétique beispielsweise fand in den vergangenen zwei Jahren keinen Studierenden preiswürdig in der Kategorie herausragende internationale Studienleistung. Anders diesmal bei Jiali „Lilly“ Qian aus China. Sie studiert nicht nur mit Erfolg International Management und wird bald ihren Master in der Tasche haben, sondern engagiert

sich in besonderer Weise für ihre Kommilitonen und ist so etwas wie die rechte Hand des Jean-Monnet-Professors Dirk Wentzel, der sie als „Brückenbauerin“ zwischen China und Deutschland sieht.

Einen Preis für hervorragende Diplomarbeiten und Studienabschlüsse in den Studiengängen Personalmanagement und Human Resources Management und Consulting, ausge-

lobt von Connect Personal-Services, erhielten Sandra Vanderlieb und Sven Schreiber.

Das Unternehmen Ernst & Young ehrte in den Studiengängen Steuer- und Revisionswesen sowie Controlling, Finanz- und Rechnungswesen Nadine Gerteis und Tobias Störzinger. Das Besondere: Hier wurde der Erfolg im ersten Studienabschnitt gewürdigt – als Ansporn gewisserma-

ßen. Benjamin Kaag brillierte mit seiner interdisziplinären Abschlussarbeit im Studiengang Wirtschaftsrecht und überzeugte damit die H & R Anwaltskanzlei.

Die Abschlussarbeit von Waltraut Schäfer im Studiengang Markt- und Kommunikationsforschung veranlasste das Unternehmen ISM Global Dynamics, ihr den Preis zu verleihen. Diane Holzinger und Georg Geßler



Preisträger und -stifter unter sich: im Vordergrund Kristin Horn (links) mit Herbert Schlotter (W & W) und Nadine Gerteis mit Klaus Dyk (Ernst & Young).

Foto: Seibel

erhielten den Preis der Robert Bosch GmbH für herausragende Studienleistungen in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik und Master of Science in Information Systems.

Bester Abschluss überhaupt

Kirstin Horn schließlich (Marketing) legte den besten Abschluss an der Fakultät hin und erhielt dafür den Preis der Firma Wüstenrot und Württembergische.

Fakultät für Wirtschaft/Recht

Noch hat man vier Jahre Zeit – dann wird richtig gefeiert: Im Jahr 2013 wird die Fakultät für Wirtschaft und Recht, allerdings unter einem anderen Namen, 50-jähriges Bestehen feiern. Die größte der drei Fakultäten der Hochschule Pforzheim – neben den Fakultäten für Technik und Gestaltung – geht auf die 1963 gegründete Staatliche Höhere Wirtschaftsschule zurück, aus der die Fachhochschule für Wirtschaft wurde. Die FHW und die FHG (Fachhochschule für Gestaltung) fusionierten 1992. Die Ingenieurwissenschaften kamen 1996 dazu. Die Fakultät für Wirtschaft und Recht zählt aktuell rund 2800 Studierende in elf Bachelor- und sieben Masterstudiengängen und 85 Professoren.